

Schäffer fährt zum Saftladen



Text | Rainer Drewes; Fotos | Schäffer

Der Laderspezialist Schäffer stellt in wenigen Wochen mit dem 24e einen der ersten Radlader mit Elektroantrieb und Akkus in Lithium-Ionen-Technologie vor. Der Newcomer im Portfolio soll nach Angaben des Herstellers über zwei Elektromotoren verfügen, die jeweils für die Arbeits- und Fahrhydraulik verantwortlich sind. Die Maschine entspricht von außen dem längst im Markt etablierten Modell 2445, das mit seinen 45 PS zur 0,5-Kubikmeter-Klasse gehört. Doch auch der Elek-

trolader braucht sich bei den Leistungsdaten nicht zu verstecken: Trotz des sehr niedrigen Einsatzgewichts von nur 2450 kg ist der 24e in der Lage, komplette Pflastersteinpaletten zu verfahren. Weiterer Vorteil: Der Lader kann problemlos auf einem Pkw-Anhänger von einer Baustelle zur nächsten transportiert werden. Auch beim Beladen von Lkw macht die Maschine dank einer Hubhöhe von 2,50 Metern eine gute Figur. Und im Fahrbetrieb erreicht der Elektrolader eine Geschwindigkeit von 20 km/h.

Käufer des 24e werden die Wahl zwischen zwei Lithium-Ionen-Batteriepaketen haben. Bereits mit dem Standard-Batteriesystem soll der Lader für die meisten Arbeiten bestens ausgestattet sein. Mit Hilfe des Power-Batteriesystems verdoppelt sich jedoch die Betriebszeit der Maschine. Die Entscheidung für diese Ausstattungsvariante lässt sich aber auch vertagen: das Power-System ist jederzeit nachrüstbar. Flexibilität versprechen ebenfalls die beiden Ladesysteme: Schäffer bietet serienmäßig ein On-Board-Ladegerät

Mit dem neuen Elektrolader 24e von Schäffer gehören Abgase und Lärm der Vergangenheit an. Damit steht ab sofort eine Maschine für die Arbeit in Wohngebieten, Garten- und Parkanlagen, Zoos, Innenstädten, Friedhöfen und Gewächshäusern, ja sogar innerhalb von Gebäuden zur Verfügung



Das konventionell angetriebene Schwestermodell 2445

an, das mit einem standardmäßigen 230-Volt-Stromanschluss betrieben wird. Sehr viel schneller hingegen geht das Aufladen mit einem externen 400-Volt-Ladegerät, das in der Lage sein soll, das große Power-Batteriesystem in nur 30 Minuten auf 80 Prozent zu laden. Somit hat der Fahrer mit einer Schnellladung, etwa in der Mittagspause, ausreichend Energie für den gesamten Arbeitstag. Hinsichtlich der Lebenszeit der Batterien gewährt Schäffer eine Garantie auf eine Laufzeit von 5000 Ladevorgängen oder 5 Jahre Betriebsdauer – je nachdem, was zuerst erreicht wird.

Der Einsatz eines Elektroladers mit Lithium-Ionen-Technologie, darauf weist Schäffer in seiner Ankündigung explizit hin, soll deutliche Ersparnisse bringen. So sei nicht nur der Wartungsaufwand des 24e im Vergleich zum Dieselmotorenmodell erheblich geringer, auch durch den viel höheren Wirkungsgrad der Maschine und die geringeren Energiekosten pro Betriebsstunde ergäben sich Einsparpotentiale.

In vielen konstruktiven Details profitiere der 24e natürlich von Features, die sich auch an dem konventionellen Modell finden, wie etwa das wartungsfreie Knick-Pendelgelenk und die originalen Schäffer-Achsen, die serienmäßig hohe Schubkräfte garantieren. △